Stadt Plauen
Kultur- und Sportausschuss

Plauen, 22. Juli 2015

Niederschrift
über die 7. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 07.05.2015
Sitzungsort:	Turnhalle in der Stresemannstraße 81 (in der Kegelbahn)

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:45 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender:	
Herr Bürgermeister Täschner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Ingo Eckardt	
Herr Daniel Herold	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	bis TOP 5
Frau Petra Rank	bis TOP 5
Herr Jörg Schmidt	
Frau Marie Nele Wolfram	
Beratendes Mitglied	
Herr Dr. Lutz Behrens	
Herr Stefan Fraas	bis TOP 3
Herr Dr. Gerhart Haas	
Herr Volker Herold	
Herr Dietrich Kelterer	
Herr Volker Rudert	
Herr Ronny Schütz	
Frau Renate Wünsche	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Christian Erdmann	Vertretung für Frau Gabriele Weiß
Herr Sven Gerbeth	Vertretung für Herrn Rico Kusche
Abwesende:	
Name	**Bemerkung**

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer	entschuldigt
Herr Rico Kusche	entschuldigt
Frau Gabriele Weiß	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Frau Schurig, Sportreferentin	zu allen TOP
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP
Frau Dr. Krahl, Direktorin Vogtlandmuseum	zu allen TOP
Herr Markert, GAV	zu allen TOP
Herr Heinze, Kulturreferent	zu allen TOP
Frau Myrczeck, Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Frau Sorge, Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP

Gäste:

Herr Dr. Meinel, Stadtsportbund	zu allen TOP
Vertreter der Presse	zu allen TOP

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung

1.1 . Tagesordnung

1.2 . Niederschriften über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 26.02.2015 sowie der 6. Sitzung am 02.04.2015

1.3 . Beantwortung von Anfragen

2 . Einwohnerfragestunde

3 . Information zum Stand der Verhandlungen „Fortschreibung des Grundlagenvertrages zur Sicherung der Theater Plauen-Zwickau gGmbH“ und Information zur aktuellen Finanzlage der Gesellschaft (gemäß Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 16-15)

4 . Information
4.1 . Städtische Fördermittel 2015 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur
Drucksachennummer 146/2015

4.2 . Ergebnisse der Bürgerumfrage zur Kultur in der Stadt Plauen
Drucksachennummer 170/2015

5 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 7. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Bürgermeister Täschner eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Frau Stadträtin Nele Wolfram, Fraktion SPD/Grüne und Herr Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE. vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Herr Bürgermeister Täschner informiert die Ausschussmitglieder, dass für die Niederschrift der 5. Sitzung vom 26.02.2015 ein Änderungsblatt ausgereicht wurde. Das Austauschblatt ist in das Protokoll zu übernehmen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.
Herr Stadtrat Ingo Eckert, Fraktion CDU, stellt den Antrag, einen weiteren Tagesordnungspunkt aufzunehmen.
Herr Bürgermeister Täschner verweist auf die Geschäftsordnung und bittet darum, den Antrag für die nächste Sitzung zu stellen. Entsprechend der Geschäftsordnung kann er sowieso erst in der nächsten Sitzung behandelt werden.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass zum Antrag ihrer Fraktion eine Gesprächsrunde stattfinden soll.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass in den nächsten Tagen dazu ein Gespräch mit allen Beteiligten stattfindet und im Anschluss eine Information in den Ausschuss kommt.

Zur Tagesordnung erfolgt keine weitere Diskussion.

1.2 . Niederschriften über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 26.02.2015 sowie der 6. Sitzung am 02.04.2015

Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass in der Niederschrift der 5. Sitzung seine Aussage zum Besuch des Landrates im Theater nicht korrekt wiedergeben wurde und bittet um Änderung.
Herr Bürgermeister Täschner legt fest, dass dies zu prüfen ist und gegebenenfalls eine Änderung erfolgt.
Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, merkt an, dass sie um eine Kostenaufstellung zum Symposium gebeten hatte, diese aber noch nicht vorliegt.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass die Kalkulation von Herrn Heinze auszureichen ist.

Herr Bürgermeister Täschner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.04.2015 fest.

1.3 . Beantwortung von Anfragen

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., bittet darum, die Antwort auf die Anfrage an alle Fraktionen zu schicken.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dies mit dem Sitzungsdienst zu klären ist.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt weiterhin an, ob für die Kostenübernahme für den Flyer eine Spendenquittung ausgestellt werden kann.
Herr Bürgermeister Täschner wird eine Prüfung veranlassen.

Frau Dr. Krahl, Direktorin Vogtlandmuseum, stellt die Dokumentation zur Museumspädagogik und das Maskottchen Marder Max vor.
Herr Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob Herr Simmat auf Honorarbasis angestellt ist.
Frau Dr. Krahl, Direktorin Vogtlandmuseum, antwortet, dass das ganze Projekt nur mit Honorarkräften möglich ist.
Herr Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE, merkt an, das er einen Schauspieler für die Museumspädagogik für wenig geeignet hält.
Frau Dr. Krahl, Direktorin Vogtlandmuseum, antwortet, dass dafür die Zustimmung durch den Museumsverband vorliegt und auch aus dem Ausschuss heraus die Zustimmung kam.
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, stellt fest, dass das Projekt der richtige Weg ist und beglückwünscht die Museumsmitarbeiter zu ihrem Engagement.
Herr Bürgermeister Täschner bedankt sich bei Frau Dr. Krahl und den Mitarbeitern des Museums für die Umsetzung des Projektes.

2 . Einwohnerfragestunde

Herr Teufel informiert, dass das Projekt „Sagenhaftes Vogtland“ 30 Leadergebiete umfasst, aber die Stadt Plauen nicht dabei ist.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dies nur den ländlichen Raum betrifft und die Stadt Plauen nicht zum ländlichen Raum gehört.
Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, ergänzt, dass Teile (z. B. Oberlosa) der Stadt im Förderprogramm enthalten sind.
Herr Teufel merkt weiterhin an, dass am 01.05. um 13.00 Uhr die Tourist Info bereits geschlossen war und der Monitor auch nicht funktionierte. Weiterhin informiert er, dass das Kindercafe Mücke durch die Sanierung der Astrid Lindgren Grundschule befürchtet, dass die Zusammenarbeit nicht mehr funktioniert.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass die Auslagerung der Schule noch nicht erfolgt ist und dies noch zu klären ist.
Herr Markert, Gebäude- und Anlagenverwaltung, ergänzt, dass der Zeitplan einen Umzug in den Winterferien vorsieht und das Kindercafe mit einbezogen wird. Eventuell können Räumlichkeiten im ehemaligen Hallyclub genutzt werden. Dies ist aber noch klären.

3 . Information zum Stand der Verhandlungen „Fortschreibung des Grundlagenvertrages zur Sicherung der Theater Plauen-Zwickau gGmbH“ und Information zur aktuellen Finanzlage der Gesellschaft (gemäß Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 16-15)

Herr Bürgermeister Täschner verliest den Zeitplan, der auch bereits im Stadtrat bekannt gegeben wurde. Für eine abschließende Präsentation sollte der 22.05. abgewartet werden.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU informiert, dass er den Vorschlag der AG Theater kennt, Herrn Hauswald mit einzubeziehen und fragt an, ob die Anfrage an ihn schon ergangen ist.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass die Liste im Ausschuss abgestimmt wurde und abgefragt wird. Die Anfrage bezüglich Herrn Hauswald ist noch zu klären.
Herr Stadtrat Stefan Fraas, Fraktion CDU, fragt, ob über das Prozedere Auskunft gegeben werden kann.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass noch kein fertiges Konzept vorliegt und deshalb noch keine genaueren Ausführungen gemacht werden können.
Herr Stadtrat Stefan Fraas, Fraktion CDU, ergänzt, dass durch die 15 Mio. Euro und den möglichen Stellenabbau Prämissen gesetzt werden müssen.
Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, merkt an, dass die Empfehlungen aus dem

Gutachten der Kulturstiftung zum Kulturraum mit einfließen sollten.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dies der Fall ist. In Bad Elster fanden bereits Gespräche zwischen den beiden Orchesterleitern zur Orchesterzusammenlegung statt.
Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, weist darauf hin, dass die mehr ausgereichten Gelder in Höhe von 5 Mio. € durch den Kulturraum im Haushalt des Vogtlandkreises abgezogen werden.

4 . Information

4.1 . Städtische Fördermittel 2015 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur
Drucksachennummer 146/2015

Herr Heinze, Kulturreferent, erläutert die Vorlage. 2014 wurden doppelt so viele Anträge gestellt, wie Gelder zur Verfügung standen. Mit den Antragstellern gab es im Vorfeld der Entscheidung Gespräche.

Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, fragt, mit welcher Begründung der Punkt 13 der Anlage abgelehnt wurde.
Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass die Projekte des Fördervereins nicht förderfähig sind.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative, merkt an, dass bei den Gesprächen in der AG festgelegt wurde, dass der Förderverein andere Möglichkeiten hat.
Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, ergänzt, dass finanzielle Mittel aus der Stiftungen und anderen Quellen bezogen werden können.
Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktion CDU, schlägt vor, die Begründung für die Ablehnung mit auszunehmen.
Herr Bürgermeister Täschner beauftragt Herrn Heinze damit.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt, warum die Pkt. 8 und 9 getrennt aufgeführt werden, da es sich um den gleichen Antragsteller handelt.
Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass es sich um zwei eigenständige Projekte handelt.
Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, fragt nach der Zuordnung der Punkte 24 und 25.
Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass es diese Vereine zum damaligen Zeitpunkt noch nicht gab und Punkt 25 in der Vorlage geändert wurde.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt, warum die Kosten dafür so unterschiedlich hoch sind.
Herr Heinze, Kulturreferent, merkt an, dass dies noch zu klären ist.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative, fragt an, warum zum Punkt 36/37 die 800 € nicht eher ausgezahlt werden können. Kann man nicht auf den Veranstalter zugehen, um einen Weg der Verständigung zu finden?
Herr Heinze, Kulturreferent, merkt an, dass über die Summe eine Einzelfallentscheidung im Eilverfahren gefällt wird.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative, fragt, ob die Summe ausreichend ist.
Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass noch eine Deckungslücke besteht und auch Spenden für die Veranstaltung eingehen würden. Die Summe für Punkt 36 setzt sich wie folgt zusammen: 390€ aus dem städtischen Haushalt, 710€ vom Kulturraum und 400€ vom Vogtlandkreis.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, merkt an, dass er den Zuschuss im Punkt 41 für die Zeitschrift als nicht gerechtfertigt ansieht.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, antwortet, dass dies auch von ihr abgelehnt

wurde. Da es sich um ein kommerzielles Projekt handelt, ist eine Förderung nicht gerechtfertigt. Sie schlägt vor, dass die nächste Ausgabe selbst finanziert wird.
Herr Bürgermeister Täschner merkt an, dass die Arbeitsgruppe über den Punkt beraten hat und einen Beschluss gefasst hat, dass es sich um einen einmaligen Zuschuss handelt, sollte man es nicht in Frage stellen.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative, merkt an, dass es sich um eine Mehrheitsentscheidung in der Arbeitsgruppe handelt und man den Hinweis für das nächste Jahr mit aufnimmt.
Herr Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass die Höhe im Vergleich zu andern Zuschüssen zu überdenken wäre.
Herr Bürgermeister Täschner weist darauf hin, dass es der mehrheitliche Wille der Arbeitsgruppe war.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zu Kenntnis.

4.2 . Ergebnisse der Bürgerumfrage zur Kultur in der Stadt Plauen
Drucksachennummer 170/2015

Herr Heinze, Kulturreferent, erläutert die Vorlage.
Eine ausführliche Dokumentation wird an die Fraktionen ausgereicht. Am 21.05. findet eine Vorstellung der Auswertung mit verschiedenen Vertretern von Kultureinrichtungen statt.
Die in der Bürgerbefragung geäußerten Wünsche und Anregungen werden an diese weitergegeben.
Herr Bürgermeister Täschner bedankt sich und bittet darum, dass Datenmaterial den Kultureinrichtungen zur Verfügung zu stellen.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt nach, wir repräsentativ eine Umfrage ist, bei der sich nur ca. 700 Personen beteiligt haben.
Herr Bürgermeister Täschner merkt an, dass auch nicht repräsentative Hinweise und Anregungen für die Kultureinrichtungen hilfreich sind.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass für die geringe Beteiligung ein sehr hoher Aufwand betrieben wurde und dass man noch mehr Medien hätte einbeziehen müssen.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass die Umfrage ausreichend publik gemacht wurde.
Herr Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass die Tendenz zeigt, dass es keine repräsentative Umfrage ist und fragt nach dem Fazit der Umfrage.
Herr Heinze, Kulturreferent bestätigt, dass auf Grund der geringen Beteiligung keine Handlungsempfehlung gegeben werden kann.
Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktion CDU, fragt an, wer die Auswertung vollzogen hat und wie viele Mitarbeiter damit beschäftigt waren.
Herr Heinze, Kulturreferent, antwortet, dass die Auswertung durch ihn und zwei Schülerpraktikanten im Zeitraum von zwei Wochen erfolgte.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zu Kenntnis.

5 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt nach der Auslastung der Kegelbahn. Weiterhin möchte sie wissen, ob es nach der Begehung der Schwimmhalle Hainstr. bereits Vorschläge zur Nachnutzung gibt und wie der weitere Werdegang jetzt ist.
Sie schlägt weiterhin vor, die Umfrage zur Kultur auch auf den Sport anzuwenden.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass es bisher keine Vorschläge zur Nachnutzung gibt und der Abriss eventuell für 2017 geplant ist.

Frau Schurig, Sportreferentin, informiert, dass die Kegelanlage in der Sportentwicklungsplanung 1. Priorität hatte. Zur Auslastung kann noch keine Aussage gemacht werden. Genutzt wird die Kegelanlage von den Sportvereinen Schwimm-Verein Vogtland, Versehrtensportverein „Medizin und der SG Jößnitz, auch die Nationalmannschaft will hier trainieren.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktion CDU, merkt an, dass im Mitteilungsblatt der 70. Jahrestag gewürdigt, aber das Konzert in der Kirche vergessen wurde.
Herr Bürgermeister Täschner wird in der Pressestelle nachfragen.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, fragt nach dem Termin der Auswertung der Veranstaltungen und übergibt eine Stellungnahme des „Aktionsbündnisses“.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass die Stellungnahme im Auswertungsgespräch berücksichtigt wird.

Im Anschluss erfolgte die Besichtigung der Sporthalle Stresemannstr. mit Erläuterungen von Herrn Markert.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt nach, wie hoch die Mehrkosten für die LED – Beleuchtung in der Sporthalle Stresemannstraße sind und wann sich diese Mehrkosten amortisieren.
Herr Markert, GAV, antwortet, dass die LED - Beleuchtung in der Sporthalle Stresemann-straße 83 gegenüber einer herkömmlichen Beleuchtung mit Leuchtstoffröhren Mehrkosten in Höhe von ca. 16.800 € verursacht. Diese Kosten werden sich in ca. 4 Jahren amortisieren. Für die Stadt Plauen wird sich die Amortisationszeit aufgrund der Förderung der Investition durch den Freistaat Sachsen mit einem Fördersatz von 50 % weiter verkürzen.

Plauen, den	Plauen, den
Herr Täschner Bürgermeister GB I	Frau Nele Wolfram Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Frau Schmidt Schriftführer	Herr Daniel Herold Stadtrat